

**07.08.2001****Gasche (SPD): „Jetzt werden endlich Nägel mit Köpfen gemacht“  
Baudezernent Müller (SPD) schafft Voraussetzungen für die Realisierung des  
Netto-Marktes in Mittelbuchen**

Am Montag hat der Magistrat auf Vorlage des Stadtbaurates die baurechtlichen und vertraglichen Grundlagen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Mittelbuchen beschlossen.

„Es gehörte also quasi zu den ersten Amtshandlungen des neuen Baudezernenten, Ulrich Müller (SPD), die Maßnahme auf den Weg zu bringen, die der Bevölkerung im Stadtteil Mittelbuchen schon so lange auf den Nägeln brennt,“ stellt die SPD-Fraktionsvorsitzende Cornelia Gasche fest, die auch dem Mittelbuchener Ortsverein vorsteht.

Durch diesen Magistratsbeschluss kann nun sehr rasch mit der Maßnahme begonnen werden. Die erforderlichen Ausgrabungen zum Schutze möglicher Baudenkmäler durch das Landesdenkmalamt sollen in 3 Monaten abgeschlossen sein, sodass hierdurch keine Bauverzögerungen eintreten.

Stadtbaurat Müller hat in Abstimmung mit dem Hessischen Amt für Straßen- und Verkehrswesen die Eröffnung des Marktes an dessen ordnungsgemäße verkehrliche Erschließung gebunden. „Das ist für uns von besonderer Bedeutung“, betonen Cornelia Gasche und ihre Mittelbuchener Fraktionskollegin Christina Gimplinger. In Anbetracht des Verkehrs auf der Lützelbuchener Straße könne nur so eine „unversehrte“ Erreichbarkeit des Lebensmittelmarktes ermöglicht werden. Zum anderen führe eine geordnete Zuwegung gleichzeitig auch zu einer Beendigung der derzeit ungebremsten Einfahrt in die Ortslage aus Richtung Bruchköbel und damit zu einer Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit in der Ortslage, die seit langem von den Mittelbuchenern angeprangert wird.

Erstaunt zeigen sich die Mittelbuchener Sozialdemokraten und vor allem der langjährige Stadtverordnete Günter Schmitt darüber, dass erst Stadtbaurat Ulrich Müller (SPD), die eigentlichen planungsrechtlichen Grundlagen schaffen musste. „Ich habe in dieser Angelegenheit mehrfach mit Herrn Patscha gesprochen. Seine Aussage war immer, dass von städtischer Seite alles klar sei und letztlich nur noch Detailabstimmungen mit dem bauwilligen Investor getroffen werden müssten. Das diese Aussage nicht den Tatsachen entsprach, überrascht mich deshalb in besonderer Weise,“ drückt Schmitt sein Erstaunen aus. Um so zufriedener sei er, das Ulrich Müller nun sofort gehandelt habe. „Damit hat er als neuer Stadtbaurat gegenüber den Mittelbuchenern Wort gehalten.“

Müller wird nun gemeinsam mit seinem Fachamt die genauere Gestaltung der verkehrstechnischen Anbindung des Netto-Marktes planen und damit auch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung der östlichen Einfahrt in den Stadtteil in die Wege leiten.



# Ortsverein Mittelbuchen